

Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 841 89 41753

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Erfolgreiche Saison für Audi Sport customer racing

- **Drei Meisterschaften und zwölf weitere Titel für Audi-Teams**
- **Langstrecken-Erfolge in Deutschland, Belgien und den USA**
- **Fahrervielfalt von Gentleman-Piloten bis zu Top-Profis**

Ingolstadt, 15. Dezember 2014 – Noch nie war der Audi R8 LMS ultra so erfolgreich wie in der abgelaufenen Rennsaison: Insgesamt 15 Titel haben die Teams von Audi Sport customer racing in Australien, Asien und Europa gewonnen. Drei große Langstrecken-Rennsiege komplettieren die Bilanz des Erfolgsmodells.

Wie kaum ein anderer Rennwagen hat der Audi R8 LMS ultra die GT-Saison 2014 geprägt. Mehr als ein Dutzend verschiedener Sportwagen namhafter Automobilhersteller treten weltweit in diversen GT3-Rennserien gegeneinander an – und erneut war der seriennahe Rennwagen von Audi der Maßstab.

In drei Serien erzielte Audi den Gesamtsieg in der Fahrerwertung. Im ADAC GT Masters – eine der wohl härtesten nationalen GT3-Rennserien – setzten sich René Rast/Kelvin van der Linde (D/ZA) durch. Laurens Vanthoor gewann die Blancpain Endurance Series als bedeutendste internationale Langstrecken-Rennserie. Ebenso entschied der 23 Jahre alte Belgier die Gesamtwertung der Blancpain GT Series für sich.

Auch bei den größten Langstrecken-Rennen triumphierte der Audi R8 LMS. Zum zweiten Mal ging der Sieg bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring an Audi. Wie schon 2012 setzte sich Phoenix Racing durch, diesmal mit Christopher Haase/Christian Mamerow/René Rast/Markus Winkelhock (D/D/D/D). Bei den 24 Stunden von Spa (B) gelang Audi bereits der dritte Sieg in vier Jahren. Das Belgian Audi Club Team WRT gewann mit dem Audi R8 LMS ultra das Heimspiel mit René Rast/Laurens Vanthoor/Markus Winkelhock (D/B/D). Beide Rennen zeichneten sich durch einen regelrechten Sprint-Charakter aus, in denen keinerlei Fehler oder Schwächen verziehen wurden. Im Fall von Spa betrug der Vorsprung gerade einmal 7,077 Sekunden. Beim 10-Stunden-Rennen „Petit Le Mans“ in Road Atlanta in den

USA siegten Matt Bell/Christopher Haase/Bryce Miller (GB/D/USA) in der GT-Daytona-Klasse mit dem R8 LMS von Paul Miller Racing.

In einem ganzen Dutzend weiterer Wertungen internationaler Rennserien setzten sich ebenfalls die Audi-Teams und ihre Piloten durch. Den im dritten Jahr ausgetragenen Audi R8 LMS Cup in Asien sicherte sich erstmals Alex Yoong aus Malaysia.

Neben den Meistertiteln verbuchten viele Audi-Teams weitere bemerkenswerte Ergebnisse. So verpasste Mike Skeen (USA) mit CRP Racing in den Vereinigten Staaten in der Pirelli World Challenge den Titel beim Finale nur knapp. Christopher Haase/Bryce Miller (D/USA) erreichten in der Tudor United SportsCar Championship mit Paul Miller Racing den Vizetitel. In Frankreich belegte das Team Sébastien Loeb Racing mit Henry Hassid/Mike Parisy (F/F) den zweiten Platz. In Italien sind Marco Mapelli/Thomas Schöffler (I/D) vorbehaltlich einer Entscheidung des Berufungsgerichts Tabellenzweite.

Die Rennfahrer konnten sich dabei stets auf die Leistungsfähigkeit und die Zuverlässigkeit des Audi R8 LMS verlassen, der zu mehr als 50 Prozent aus Serienbauteilen besteht. Weltweit sind seit 2009 mehr als 120 Exemplare des Audi R8 LMS ausgeliefert worden, den die quattro GmbH entwickelt, baut und vermarktet. In diesem Jahr war das Spektrum der Rennfahrer hinter dem R8-Lenkrad so groß wie noch nie: Von klassischen Gentleman-Piloten über Nachwuchsfahrer wie Kelvin van der Linde, der zu Saisonbeginn erst 17 Jahre alt war, über erfahrene Profi-Piloten einschließlich des Le-Mans-Siegertrios Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer (CH/D/F) bis hin zu Extremsportler Felix Baumgartner (A) saßen in der Saison 2014 weltweit 260 Fahrer am Steuer eines R8 LMS. Felix Baumgartner nutzte als Quereinsteiger das einzigartige Angebot der Audi race experience, sich zum Rennfahrer ausbilden zu lassen. Zusammen mit seinen Teamkollegen Frank Biela/Pierre Kaffer/Marco Werner (D/D/D) erreichte er bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring auf Anhieb den neunten Platz im Feld der 165 Teilnehmer.

Gesamtsiege 2014

ADAC GT Masters	Kelvin van der Linde/René Rast (ZA/D)
Blancpain Endurance Series	Laurens Vanthoor (B)
Blancpain GT Series	Laurens Vanthoor (B)
24 Stunden Nürburgring	Christopher Haase/Christian Mamerow/ René Rast/Markus Winkelhock (D/D/D/D)
24 Stunden Spa	René Rast/Laurens Vanthoor/ Markus Winkelhock (D/B/D)

Weitere Erfolge

„Petit Le Mans“: GTD-Wertung	Matt Bell/Christopher Haase/ Bryce Miller (GB/D/USA)
ADAC GT Masters: Teamwertung	Prosperia C. Abt Racing
Australien: GT Trophy	Rod Salmon (AUS)
Blancpain Endurance Series:	
Teamwertung	Belgian Audi Club Team WRT
Blancpain GT Series:	
Teamwertung	Belgian Audi Club Team WRT
Blancpain Sprint Series:	
Teamwertung	Belgian Audi Club Team WRT
Pro-Am-Cup	Marc Basseng/Alessandro Latif (D/GB)
Pro-Am-Cup Teamwertung	Phoenix Racing
Silver Cup	Vincent Abril/Mateusz Lisowski (F/PL)
Silver Cup Teamwertung	Belgian Audi Club Team WRT
GT Asia: GTM	Jacky Yeung (HK)
Italien: Teamwertung	Audi Sport Italia
V de V Endurance Championship:	
GTV2	Franck Thybaud (F)

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1-3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165-85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit rund 76.000 Mitarbeiter, davon mehr als 53.400 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.